

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 11 (1937)

Heft: 11: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER UND FAMILIENFORSCHER

Le Collectionneur et généalogiste suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, der
Vereinigung schweiz. Bibliothekare und
der schweiz. Gesellschaft für Familien-
forschung

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles, de
l'Association des Bibliothécaires suisses
et de la Société suisse d'études
généalogiques

Herausgeber: Dr. Wilh. J. Meyer

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Volkslieder-Sammlung

Die Gabe an die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft

Die Ausgabe liegt nun vor uns: Dreissig Volkslieder aus der ersten Buchdruckpresse der *Apiarius in Bern*, im Faksimiledruck, der mit einer Einleitung und Bibliographie von Dr. *Hans Bloesch* besorgt wurde. Diese Veröffentlichung wurde von der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft zur 400. Jahresfeier der Einführung der Buchdruckerkunst in Bern 1537 herausgegeben. Daran erinnert das Vorwort:

Im Jahre 1537, vor 400 Jahren, wurde die erste Buchdruckerei in Bern eingerichtet. Fast hundert Jahre hatte es gedauert, bis sich der bernische Rat entschliessen konnte, der schwarzen Kunst Eingang zu gewähren, von der er schon mannigfachen Gebrauch gemacht hatte, von deren ungehemmten Entfaltung im eigenen Lande er aber allerhand gefährliche Folgen voraussehen mochte. Er zog es vor, die notwendigen Erlasse und Bücher, für deren Verbreitung sich die neue Kunst als vorteilhaft und notwendig erwies, auswärts anfertigen zu lassen, wobei er vor jeder missbräuchlichen Verwendung der Pressen sicher war. Adolf Fluri hat